

## [In Armenien gehen die Proteste gegen die territorialen Zugeständnisse der aserbaidischen Behörden weiter](#)

25.04.2024

In mehreren Regionen Armeniens gehen die Proteste gegen die einseitigen Zugeständnisse der armenischen Behörden an Aserbaidschan in der Region Tawusch weiter.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

In mehreren Regionen Armeniens gehen die Proteste gegen die einseitigen Zugeständnisse der armenischen Behörden an Aserbaidschan in der Region Tawusch weiter.

Dies berichtet News Armenia.

Insbesondere blockierten die Demonstranten die Autobahn Eriwan-Megri im Dorf Tigranashen in der Region Ararat des Landes. Auch die Straße Eriwan-Sevan ist im Stadtteil Martuni in der Provinz Gegharkunik blockiert.

Die Demonstranten, die die Autobahn Eriwan-Megri blockiert haben, werden von den armenischen Oppositionspolitikern Artur Sargsyan und Aghvan Vardanyan unterstützt, während die Oppositionsabgeordneten Arman Ghazaryan und Mher Sahakyan zu denen gehören, die die Autobahn Eriwan-Sevan blockiert haben.

Zuvor hatten Menschen die Autobahn Jerewan-Gyumri an der Kreuzung des Dorfes Khorom in der Region Shirak blockiert, um ihre Landsleute zu unterstützen, die in Tavush protestieren.

Ende März kündigte der armenische Premierminister Nikol Pashinyan die Bereitschaft der Behörden an, vier Dörfer unter aserbaidische Kontrolle zu stellen, da es Streitigkeiten und Befürchtungen über erneute Feindseligkeiten mit Baku gibt. Das offizielle Baku erklärte, dass die Rückgabe seiner Ländereien, zu denen auch mehrere vollständig von armenischem Territorium umgebene Enklaven gehören, eine notwendige Voraussetzung für ein Friedensabkommen zur Beendigung des drei Jahrzehnte andauernden Konflikts um die Region Berg-Karabach sei, die die aserbaidische Armee im vergangenen September zurückerobert hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.